

Pressemitteilung



Deutsche Gesellschaft für Herpetologie und Terrarienkunde (DGHT e. V.)

Natur- und Artenschutz – 20. Mai 2022

DGHT fordert Bewusstseinswandel für das weltweite Artensterben

Zum Tag der Biodiversität am 22.05.2022 fordert die Deutsche Gesellschaft für Herpetologie und Terrarienkunde (DGHT e. V.) einen substanziellen Bewusstseinswandel für das globale Artensterben. Die DGHT begrüßt daher auch das Motto der UNESCO für den diesjährigen Tag der Biodiversität „unsere Biodiversität – unser Essen – unsere Gesundheit“, der ausdrückt, wie sehr diese überlebenswichtigen Aspekte zusammenhängen.

Wurde die Artenvielfalt früher eher als Betätigungsfeld von spezialisierten Biologen wahrgenommen, wird heute auf schmerzhaft Weise allen bewusst, dass Tiere und Pflanzen nicht nur schön anzusehen sind, sondern handgreifliche Indikatoren für die Bewahrung unserer Lebensgrundlagen sind. Schaden wir den Arten und Ökosystemen, legen wir Hand an die durch sie bereitgestellten überlebenswichtigen Dienstleistungen wie z. B. unverzichtbare Nahrungsquellen, natürliche Senken für schädliche Klimagase und letztlich auch eine schier unerschöpfliche Apotheke zur Behandlung von Krankheiten.

„Spätestens seit der berühmten TEEB-Studie* wissen wir, dass der Schutz der weltweiten Biodiversität eine geradezu gigantische ökonomische Dimension hat, die leider vielfach noch verkannt wird“, so Dr. Markus Monzel, Präsident der DGHT. Gerade die DGHT, die sich als anerkannter Naturschutzverband insbesondere auch für den Schutz von Amphibien als die am stärksten gefährdete und besonders sensibel auf den Klimawandel reagierende Wirbeltierklasse einsetzt, beobachtet seit vielen Jahren mit Sorge die dramatischen Entwicklungen, die mit dem Verschwinden von Arten einhergehen.

Doch bedauern von der Seitenlinie aus reicht nicht. „Wir setzen uns auch aktiv für den Schutz der Fauna ein. Nicht zu Unrecht wird die heute lebende Generation als diejenige angesehen, die das Ruder mit erheblichen Anstrengungen gerade noch herumreißen kann“, erläutert Markus Monzel. „Neben dem Gebietsschutz gehören auch koordinierte Erhaltungszuchten zum Instrumentenkasten eines globalen Artenschutzes. Das in der DGHT über Jahrzehnte aufgebaute, vielfach publizierte Wissen um Nachzuchten von Amphibien und Reptilien ist ein kaum zu ermessender Schatz, den wir aktiv in Projekte wie Citizen Conservation (www.citizen-conservation.org), unsere kürzlich veröffentlichte Züchtbarkeitssteckbriefe (www.bfn.de/thema/cites), aber auch ganz generell in Artenschutzinitiativen einbringen und weiter fördern wollen. Nur im großen Schulterschluss zwischen sachkundigen Privathaltern, zoologischen Gärten, Behörden und denjenigen, die politisch den Rahmen setzen, werden wir in Zukunft wieder einmal einen Tag der biologischen Vielfalt erleben können, an dem endlich auch wieder gute Nachrichten verbreitet werden können“, so Markus Monzel abschließend.

Weitere Informationen

Die Deutsche Gesellschaft für Herpetologie und Terrarienkunde e. V. (DGHT) ist mit über 5.000 Mitgliedern die weltweit größte Vereinigung, die sich für den Schutz, die Erforschung und sachkundige Haltung und Nachzucht von Amphibien und Reptilien einsetzt. Infos auf www.dght.de; www.feldherpetologie.de.

*TEEB-Studie: globale Studie zur Ökonomie von Ökosystemen und Biodiversität (The Economics of Ecosystems and Biodiversity)

DGHT-Geschäftsstelle

Vogelsang 27
31020 Salzhemmendorf
Präsident: Dr. Markus Monzel
Geschäftsführer: Dr. Axel Kwet

Kontakt

E-Mail: gs@dght.de
Telefon: 05153-8038676
Mo./Di. 9:00–12:00 Uhr, Do. 15:00–18:00 Uhr
Web: www.dght.de

Finanzdaten

IBAN: DE 94 2546 2680 0042 457 900
BIC: GENODEF1COP
Bank: Volksbank im Wesertal eG
Amtsgericht Hannover: VR 203337

In der Natur vom Aussterben bedrohte Arten wie die Südvietnamesische Scharnierschildkröte (*Cuora picturata*) können in Menschenobhut erhalten werden, wie die CITES-Züchtbarkeitssteckbriefe der DGHT belegen (Foto: A. Kwet)



DGHT-Geschäftsstelle
Vogelsang 27
31020 Salzhemmendorf
Präsident: Dr. Markus Monzel
Geschäftsführer: Dr. Axel Kwet

Kontakt
E-Mail: gs@dght.de
Telefon: 05153-8038676
Mo./Di. 9:00–12:00 Uhr, Do. 15:00–18:00 Uhr
Web: www.dght.de

Finanzdaten
IBAN: DE 94 2546 2680 0042 457 900
BIC: GENODEF1COP
Bank: Volksbank im Wesertal eG
Amtsgericht Hannover: VR 203337